

kriens

Bericht zum Postulat

Nr. 034/2025 Postulat Lengwiler: Ermöglichung von e-nextbike in Kriens - attraktive Erschliessung vom Obernau und Sonnenberg

Eingang

12.05.2025

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 11. Dezember 2025 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Das Postulat fordert den Stadtrat Kriens auf, das vorhandene nextbike Angebot auf mögliche Netzerweiterung und die Einführung von e-nextbike zu überprüfen. Mit dem aktuellen Angebot kann die Nachfrage entsprechend dem Postulat nicht ausreichend gedeckt werden. Im Stadtgebiet sind daher oft keine Fahrräder verfügbar. Ein weiterer Ausbau der Stationen und die Einführung von e-nextbike aufgrund der Topografie könnten die Situation verbessern. Der bessere Anschluss der Quartiere Obernau und Sonnenberg könnte die Attraktivität des Angebots weiter fördern.

Allgemeine Einordnung: Das Veloverleihsystem von nextbike ist für die Stadt Kriens ein wichtiger Bestandteil der städtischen Mobilität und relevant für die Attraktivität des städtischen Verkehrssystems. Es ermöglicht eine umweltfreundliche, flexible Fortbewegung und ergänzt damit den öffentlichen Verkehr. Velofahren im Alltag sowie in der Freizeit wird gefördert und wirkt sich nachhaltig positiv auf die Gesundheit aus. Der Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr wird gesteigert und trägt damit zur Erreichung der verkehrs- und umweltpolitischen Ziele bei. Die Förderung und die Attraktivität des Veloverleih-Angebotes sind wichtige Anliegen der Stadt Kriens.

Verkehrsrichtplan: Im Verkehrsrichtplan ist das Veloverleihsystem Teil der definierten Massnahmen im Bereich Veloverkehr. In diesem wird die Erarbeitung eines Konzepts zur Erweiterung des Veloverleihs für ein flächendeckendes und niederschwellig zugängliches Netz als Massnahme festgelegt. Neue Standorte insbesondere in den Aussenquartieren und Hanglagen der Stadt sollen angedacht werden und der Einsatz von E-Bikes geprüft werden. Diese Ziele decken sich teilweise mit den Forderungen des Postulats.

Situation: In Kriens gibt es aktuell 64 nextbikes verteilt auf 20 Stationen. Davon werden 11 Stationen mit 37 nextbikes (pro Station 3 bis 5 Velos) von der Stadt Kriens finanziert. Die restlichen Standorte sind durch private Anbieter (Business Bike) und benachbarte Gemeinden oder Städte finanziert. Die Caritas als nextbixe Beauftragter für die Region übernimmt die Bewirtschaftung des Veloverleihdienstes. Der Bevölkerung stehen dafür 30 Minuten kostenlose Nutzungszeit mehrmals am Tag zur Verfügung. Die Nutzungszahlen des nextbike-Service bestätigten das Interesse und die Attraktivität des Angebots. So sind beispielsweise die monatlichen Nutzungszahlen im Juni 2022 (946 Ausleihen/Monat) zu Juni 2025 (4.512 Ausleihen/Monat) um mehr als das 4-fache

gestiegen. Dazu beigetragen hat auch die Netzerweiterung im Juni 2024 um 5 weiteren Stationen und 18 nextbikes.

Nutzungszahlen: Die Auswertung der Nutzungszahlen der nextbike-Standorte zeigt für das Jahr 2025, dass die Ausleihen den Rücklauf von Velos übersteigt. Nur an der Station «Am Mattenhof» gibt es eine Ausnahme; dort sind die Rückgaben tendenziell etwas höher (1,5 %). Die prozentuale Differenz von Ausleihe und Rückgabe variiert stark je nach Station. In der Region um den Mattenhof, Nidfeld und zum Beispiel beim Parkbad/Horwerstrasse ist die Differenz über 10%. Vor allem bei den Stationen im Obernau ist auffällig, dass die Ausleihen deutlich höher sind als die Rückgaben (Differenz über 40 %, Jahr 2025). In Kriens weisen fast alle Stationen einen Ausleihüberhang auf. Dies hat langfristig einen Einfluss auf die Attraktivität und das Angebot. Die Verfügbarkeit von Velos ist aktuell die grösste Einschränkung der Nutzungszahlen.

Netz: Die Nutzungsbereitschaft und die Attraktivität für das Angebot ist vor allem bei kurzen Zugangsweg gewährleistet. Betrachtet man das Netz der Stationen mit einem Zugangsweg von bis zu 300m, ähnlich dem ÖV, zeigt sich, dass die Netzdichte in bestimmten Quartieren wie beispielsweise Kuonimatt oder dem Obernau noch Potential hat. In bestimmten Regionen ist ein erweiterter Zugang von 500m für Points of Interests wie ein Quartiersschulhaus von Relevanz.

Obernau: Die geringeren Ausleihzahlen der einzelnen Stationen (7x geringer als im Vergleich zu einer Station am Mattenhof) und der starke Anteil an Ausleihüberhang im Obernau zeigen Handlungsmöglichkeiten auf. Es besteht Potenzial, um die Attraktivität des Angebots zu steigern. Dies könnte mit Einführung von neuen Stationen für eine Verbesserung der Netzdichte angestrebt werden. Die Erschliessung mit e-nextbikes könnte vor allem auch auf Grund der topografischen Lage die Mobilität mit dem Velo-Ausleihdienst nextbike in dieser Region attraktiver machen.

Sonnenberg: Der Sonnenberg hat aktuell keinen direkten Anschluss an das nextbike-Angebot und ist auch mit dem erweiterten Zugangsradius von 500 m nicht ausreichend erreichbar. Diese Region ist in Kriens ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Das Potential für die Nutzung von e-nextbikes in diesem Bereich wurde erkannt.

E-Bike: Neben klassischen nextbikes sollen neue Anreize, auch für den Gewinn zusätzlicher Nutzer, gesetzt werden. Dafür sollen neben dem Ausbau des Netzes neu e-nextbikes eingeführt werden. Diese machen die Nutzung des Veloausleih-Angebots noch attraktiver für längere Strecken und bei der Überwindung von topographischen Höhenunterschieden. Die Erweiterung ermöglicht auch den Netzanschluss mit e-nextbike an anderen Gemeinden und Städte. Für e-nextbikes gilt immer ein Basistarif ohne dem Angebot der kostenlosen 30 Minuten. Wie erfolgreich diese in der Nutzung angenommen werden, kann durch eine Einführung validiert werden.

Die Anzahl der neuen e-nextbikes hat eine Abhängigkeit zu den bestehenden nextbikes im Netz der Stadt Kriens. Die e-nextbikes haben einen SWAP-Akku und können dadurch im Betrieb einfach ausgetauscht werden. Die Gewährleistungs des Betriebs und der Wartung durch die Caritas ist dadurch aufwendiger. Die e-nextbikes werden nur auf Bestellung produziert und haben eine Umsetzungsdauer von 6 Monaten.

Im Raum Kriens würde das entsprechend der aktuellen Situation als Zusatzangebot von 9 e-nextbikes bedeuten. Bei einem weiteren Ausbau des Netztes würden weitere e-nextbikes hinzukommen. Eine Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung für die Einführung von e-nextbike ist möglich und muss durch einen Projektantrag in diesem

Jahr erfolgen. Dadurch ist die Finanzierung für die ersten drei Jahren gesichert, das Angebot muss für die darauf folgenden drei Jahre weitergeführt werden.

Ziel: Die Analyse zeigt, dass das bestehende Veloausleihangebot von nextbike gut genutzt wird, gleichzeitig aber weiteres Potenzial zur Steigerung der Attraktivität besteht. Sinnvoll ist insbesondere eine Erweiterung des Angebots sowie die vertiefte Prüfung der Einführung von e-nextbikes. Ziel ist eine höhere Netzdichte durch zusätzliche kleine Stationen mit jeweils 3 bis maximal 5 Velos. Die bestehenden Stationen sollen hingegen nicht weiter ausgebaut werden; Optimierungen erfolgen hier primär im Betrieb und Unterhalt.

E-nextbikes bieten eine klare Chance für topografisch anspruchsvolle Lagen in Kriens und können dort die Nutzbarkeit des Systems deutlich erhöhen bzw. ermöglichen. Gleichzeitig ist abzuwägen, dass die höheren jährlichen Kosten pro E-Bike nicht im gleichen Verhältnis zusätzliche Nutzungen generieren wie eine generelle Erhöhung der Verfügbarkeit von regulären nextbikes. Diese strategische Abwägung ist Teil des zu erarbeitenden Gesamtkonzepts.

Aktuell kostet das Veloausleihangebot die Stadt Kriens rund 40'000 Franken pro Jahr. Dank der Förderung der Albert Koechlin Stiftung reduzieren sich die Kosten bis 2027 auf 19'100 Franken. Die Abrechnung erfolgt pro Velo als jährliches Komplettangebot. Reguläre nextbikes sind deutlich günstiger als e-nextbikes: Gemäss Offerte von Januar 2026 ist bei einer Neueinführung mit jährlichen Kosten von rund 1'200 Franken pro nextbike und 2'200 Franken pro e-nextbike zu rechnen. Eine theoretische Erweiterung um 9 nextbikes und 12 e-nextbikes würde jährliche Kosten von rund 37'200 Franken verursachen. Für die ersten drei Jahre könnten die Mehrkosten der e-nextbikes durch die Albert Koechlin Stiftung getragen werden.

Neue Stationen haben sich erfahrungsgemäss dann bewährt, wenn sie in den attraktiven Monaten der Velosaison in Betrieb gehen. Eine Umsetzung ist daher frühestens ab Juni 2027 realistisch.

Fazit

Die Bearbeitung des Postulats zeigt, dass das Veloausleihangebot in Kriens gut genutzt wird, aber weiteres Entwicklungspotenzial besitzt. Für ein attraktives, zukunftsfähiges und niederschwellig zugängliches Angebot ist die Erarbeitung eines umfassenden Konzepts, wie es der Entwurf des Verkehrsrichtplans vorsieht, erforderlich. Dieses soll die Standortprüfung neuer Stationen, die optimale Anzahl Velos sowie die Validierung der Einführung von e-nextbikes beinhalten.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebots entspricht den Zielen des Verkehrsrichtplans der Stadt Kriens und stärkt die nachhaltige Mobilität im Siedlungsgebiet.

Erledigung

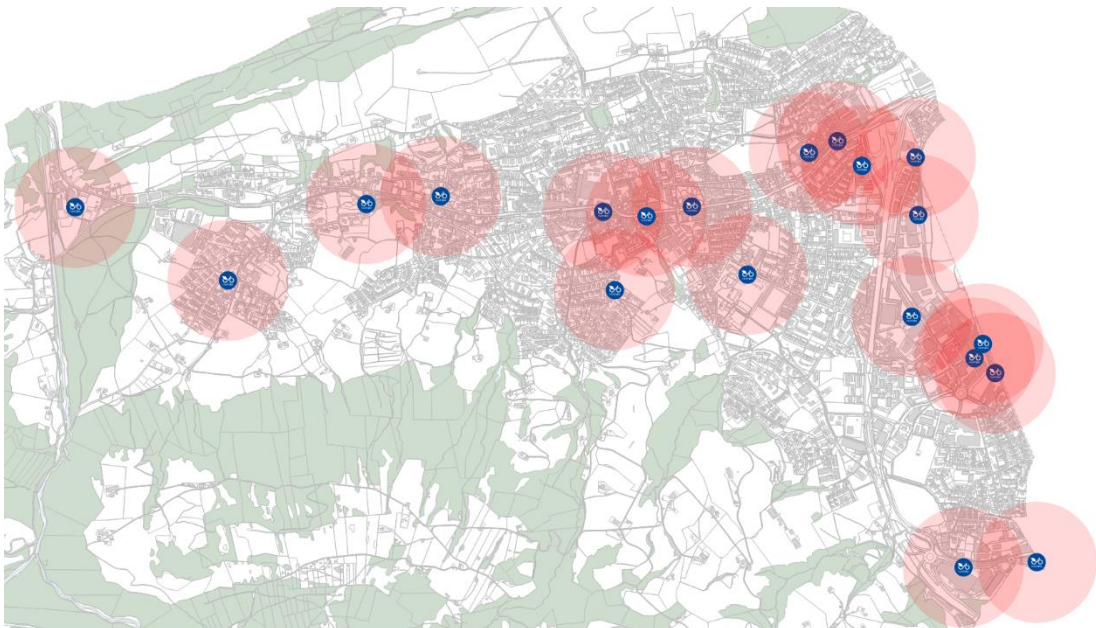
Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 27.05.2026

Anhang



Nextbike-Stationen Stadtgebiet Kriens (blau – finanzielle Förderung Kriens)



Zugänglichkeit mit Radius von 300m bestehendes Stationsnetz